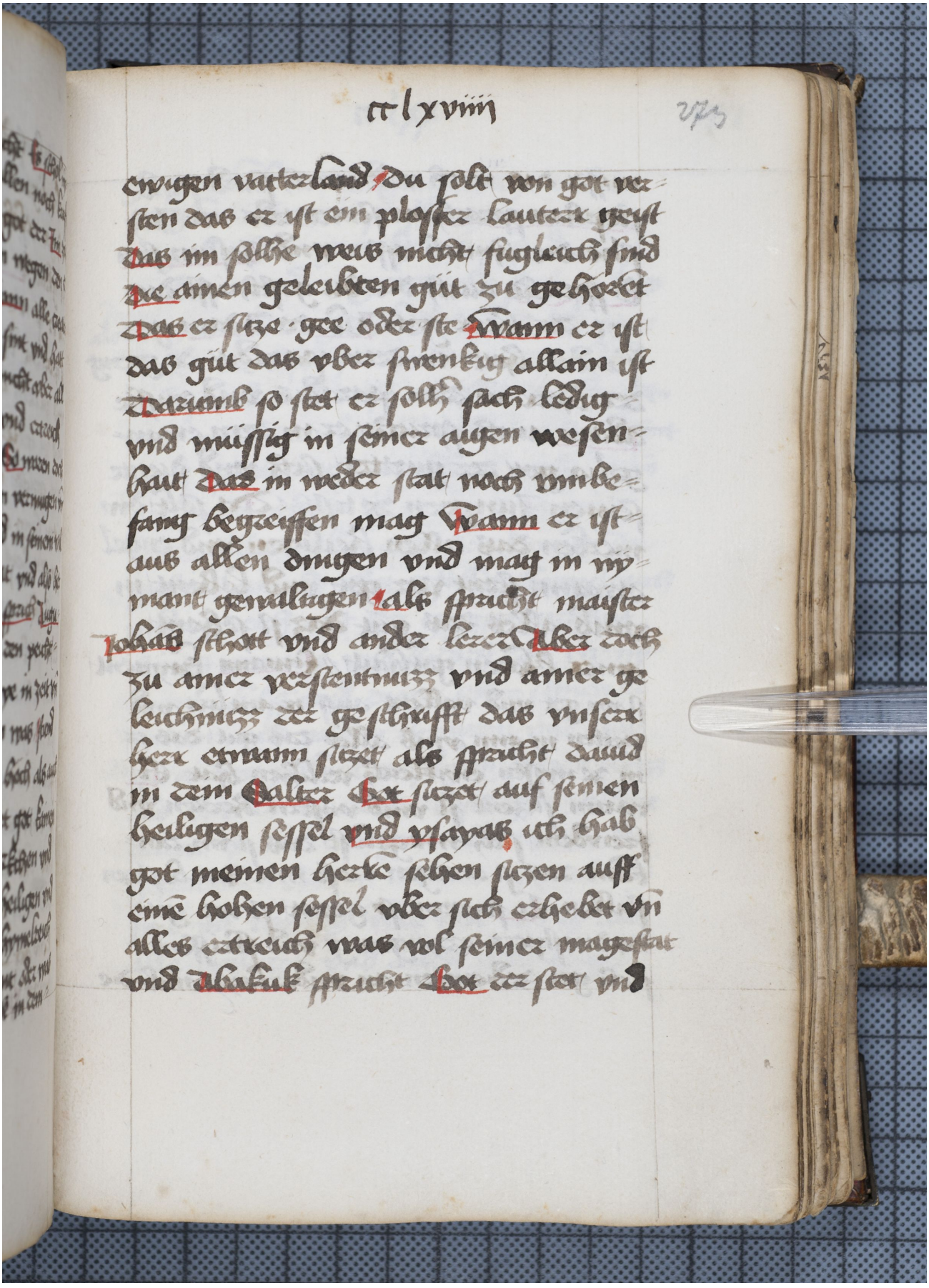
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



ewigen vatterland. Du solt von got ver-
sten das er ist ein plosser lauterr geist
Das im solhe weis nicht fugleich sind
Die ainen geleibten gut zu gehoret
Das er sitze gee oder ste. Wann er ist
das gut das vber swenkig allain ist
Darumb so stet er solh sach ledig
vnd müssig in seiner aigen wesen-
hait Das in weder stat noch vmbe-
fang begreiffen mag Wann er ist
aus allen dingen vnd mag in ny-
mant gewaltigen. Als spricht maister
Johans schott vnd ander lerer. Aber doch
zu ainer verstentnuzz vnd ainer ge-
leichnuzz der geschrifft das vnserr
herr etwann sitzet als spricht dauid
in dem Salter Got sitzet auf seinen
heiligen sessel vnd ysayas ich hab
got meinen herre sehen sitzen auff
eine hohen sessel vber sich erhebet vn
alles ertreich was vol seiner magestat
vnd Abakuk spricht Got der stet vnd